

## Expertenkreis Übergang Schule-Beruf Billstedt-Horn-Mümmelmansberg



### Expertenkreis Übergang Schule-Beruf am 06.12.2021 – digitales Treffen

TeilnehmerInnen:

Matthias Braun (Agentur für Arbeit/Jugendberufsagentur), Marija Derek (Jugendberufsagentur), Alexander Gille (BS27/STS Mümmelmansberg), Jonas Gliem (MUT Academy), Johanna Knöpper (Brüder Grimm Schule), Susann Lübbe (BS06), Christoph Mertha (Kath. Schule St. Paulus), Bettina Rosenbusch (Billenetz), Tanja Thielmann (Jugend Aktiv Plus/Jobsen), Claudia Wergen (BS16)

Gast: Marco Scholz, Ausbildungsvermittlung in der Handwerkskammer Hamburg Projekt „Traumjob Handwerk“

Protokoll und Moderation: Bettina Rosenbusch

#### 0. Begrüßung und Einleitung

Bettina Rosenbusch begrüßt alle Teilnehmer\*innen zum digitalen Treffen des Expertenkreises. Vor dem Hintergrund der Corona-bezogenen Situation findet der Expertenkreis auch diesmal nicht als persönliches Treffen, sondern als Videokonferenz statt.

#### 1. Aktuelle Mitteilungen

Christoph Mertha:

- Ab 2. Halbjahr 2022 werden die ESA-Schüler:innen der 10. Klassen jeden Dienstag Praxislerntag haben – er ist gespannt darauf, wie sich das bewährt.
- Er freut sich auf die Ausbildungsmesse und auf die dort möglichen Kontakte zwischen Ausbildungsbetrieben und Schüler:innen sowie Kontakte zwischen Betrieben und Lehrer:innen.

Susann Lübbe:

- In der AV dual gibt es aktuell sehr viel zu tun.

Alexander Gille:

- Die Suche nach Praktikumsplätzen für Januar ist aktuell ein großes Thema an der GSM. Dies ist in diesem Jahr nicht einfach, aber doch möglich, voraussichtlich werden alle Schüler:innen einen Praktikumsplatz finden.

Marija Derek:

- Sie ist in der Jugendberufsagentur für die STS Mümmelmansberg und die STS Öjendorf zuständig.
- An der GSM suchen einige Schüler:innen Praktikumsplätze in der Pflege und Kita – in diesen Berufen ist die Suche nach Praktikumsplätzen allerdings schwierig.

Tanja Thielmann:

- Einige der Teilnehmer:innen von Jobsen/Jugend Aktiv Plus kommen derzeit nicht zur Beratung, weil sie wegen der 3G-Regel öffentliche Verkehrsmittel nicht nutzen können.
- Die Suche nach Praktikums- und Ausbildungsplätzen gestaltet sich schwierig, weil viele Betriebe wegen Corona aktuell keine fremden Personen im Unternehmen haben wollen. Außerdem hat sie den Eindruck, dass die Zeugnisse der Schüler:innen Corona-bedingt deutlich schlechter sind als bisher.

Johanna Knöpfer:

- Jahrgang 8 macht Werkstatt-Tage und Potentialanalyse in Präsenzveranstaltungen, das ist sehr gut und hilfreich.
- Jahrgang 10 ist gerade auf der Suche nach Ausbildungsplätzen.

Johnas Gliem:

- Einige Teile des Programms der MUT Academy können wegen Corona nicht in Präsenz laufen (unter anderem wegen Einschränkungen bei Raum-Anmietungen), von daher schwenken sie jetzt wieder verstärkt auf digitale Formate um.

Claudia Wergen:

- Auch in der AV dual der BS16 ist die Praktikumsuche schwierig, sowohl wegen Corona als auch wegen unrealistischer Berufswünsche der Teilnehmer:innen.

Bettina Rosenbusch:

- Bei der Ausbildungsmesse Hamburger Osten am 08.02.2022, die voraussichtlich als 2G-Veranstaltung stattfindet, gibt es wieder 2 Gesprächsrunden mit Praktikums-Berichten von Schüler:innen und eine Gesprächsrunde mit Azubis, die Geflüchtete sind bzw. einen Migrationshintergrund haben. Interessenten für die Praktikumsberichte bitte bei Bettina Rosenbusch melden!
- Die Tage der offenen Tür in Betrieben des Hamburger Osten, die der Expertenkreis in den letzten Jahren immer im November organisiert hat, sind dieses Jahr vor dem Hintergrund steigender Corona-Zahlen ausgefallen. Beim nächsten Expertenkreis wollen wir besprechen, wann in 2022 ein guter Zeitpunkt für die Tage der offenen Tür ist (vorgeschlagen wurde bereits April).

## **2. Themenschwerpunkt: Ausbildungsmöglichkeiten für schwächere Schüler:innen im Handwerk**

Dieser Themenschwerpunkt ist aus der Diskussion beim letzten Treffen des Expertenkreis hervorgegangen: In welchen Berufen haben schulisch schwächere Schüler:innen gute Chancen auf einen Ausbildungsplatz? Eignen sich hier Ausbildungen in Handwerksberufen mit niedrigeren Anforderungen?

Marco Scholz aus der Ausbildungsvermittlung in der Handwerkskammer Hamburg, Projekt „Traumjob Handwerk“, gibt einen Überblick – die Links zu den von ihm genannten Materialien stehen am Ende dieses Tagesordnungspunktes:

- Ein Teil seiner Arbeit besteht darin, Schüler:innen zu unterstützen damit sie Ausbildungen im Handwerk beginnen. In der Broschüre „Dein Weg zum Traumberuf“ finden Schüler:innen und Lehrer:innen viele hilfreiche Informationen zu Berufen im Handwerk.
- In 2020 hatten 38% der neuen Azubis im Handwerk einen ESA, dazu kommen 5,2% ohne Schulabschluss. Diese Schüler:innen haben im Handwerk also gute Chancen.
- In der Broschüre gibtr es eine Übersicht der Verteilung der Schulabschlüsse auf einzelne Berufe sowie eine Liste mit Berufen, in denen es mit ESA bzw. ohne Schulabschluss gute

Chancen gibt. Besonders fallen hier Maler/Lackierer und Friseure auf, aber auch andere Berufe bieten sich an.

- In der Lehrstellenbörse der Handwerkskammer finden sich aktuell freie Ausbildungsplätze, in der Praktikumsbörse stehen Praktikumsplätze. Beide Börsen werden ständig aktualisiert. Es lohnt sich auch, bei der Suche nach einem Praktikumsplatz in die Lehrstellenbörse zu sehen, denn ein Praktikum vor Beginn der Ausbildung ist bei vielen Betrieben Voraussetzung.
- Manche Betriebe bieten auch Einstiegsqualifizierung an, um den Einstieg in die Ausbildung noch niedrigschwelliger zu gestalten.
- Wichtig ist:
  - realistische Einschätzung der eigenen Chancen
  - Erklärung, welche Gründe zu einem schlechten Schulabschluss geführt haben, und warum man trotzdem glaubt die Ausbildung erfolgreich absolvieren zu können
  - Art der Kontaktaufnahme: möglichst persönlich vorstellen, aktiv auf den Betrieb zugehen, Praktikum anbieten.
- Herstellen/Vertiefen von Kontakten zwischen Schulen und Betrieben:
  - Koop-Treffen am 03.03.
  - Team Schulberatung in der HWK
  - Beteiligung an Berufsorientierungs-Messen
  - AK Schule-Wirtschaft
  - Schulnewsletter der HWK

Thomas Koßmann (Möbel Höffner/Translogistik) hatte für unser Treffen per Mail eingebracht, dass schulisch schwächere Jugendliche für sein Unternehmen sehr interessant sind, die schulischen Anforderungen für die Ausbildung zur FMKU (Fachkraft für Möbel-, Küchen- und Umzugs-service) sind auch für schulisch Schwächere geeignet. Ein Praktikum ist dort zur Zeit noch möglich.

In der anschließenden Diskussion wird gefragt, wie mehr Frauen und Lernbehinderte bei Handwerksbetrieben in Ausbildung kommen können. Marco Scholz benennt einige Aspekte dazu:

- Herstellen/Vertiefen von Kontakten zwischen Schulen und Betrieben: Trotz aller Bemühungen ist es schwierig, junge Frauen fürs Handwerk zu gewinnen. Er empfiehlt, dass sie in Praktika möglichst viele unterschiedliche Berufe ausprobieren. In Bezug darauf, dass Betriebe manchmal sagen sie hätten keine geeigneten sanitären Anlagen, verweist er auf die Ausbildungsberatung der HWK, die dabei unterstützt. Marija Derek verweist auf das Angebot „Mädchenwirtschaft“ der HWK für Jahrgng 7 und 8, das im Elbcampus stattfindet, und für Jahrgang 9 vor Ort in den Schulen. Matthias Braun ergänzt, dass die Ausbildung zur Fachverkäuferin im Lebensmittelhandwerk sehr gut für junge Frauen geeignet ist.
- Für die Ausbildung von lernbehinderten Jugendlichen gibt es engagierte Betriebe, die dafür offen sind – man muss überall nachfragen.
- Sprachkenntnisse: die Ausbildungsvermittlung der HWK berät ab B1, die Erwartungen der Betriebe sind unterschiedlich. Die Jugendlichen müssen in der Lage sein, dem Unterricht in der Berufsschule zu folgen. Zur Unterstützung gibt es Angebote der Deutsch-Förderung.

Liste mit den Links aus der HWK, die Marco Scholz thematisiert hat:

Unser Projekt "Traumjob Handwerk" insgesamt:

<https://www.hwk-hamburg.de/artikel/traumjob-handwerk-93,0,220.html>

Unser Beratungsangebot für Bewerber\*Innen: [www.ausbildung-hamburg.de](http://www.ausbildung-hamburg.de)<<http://www.ausbildung-hamburg.de>>

Unsere Jugendbroschüre:

[https://www.lehrstelle-handwerk.de/fileadmin/user\\_upload/ausbildung/Flyer/Broschuere -  
\\_Dein Weg zum Traumberuf.pdf](https://www.lehrstelle-handwerk.de/fileadmin/user_upload/ausbildung/Flyer/Broschuere_-_Dein_Weg_zum_Traumberuf.pdf)

Unsere Lehrstellenbörse:

[www.handwerkskammer-hamburg.de/lehrstellenboerse](http://www.handwerkskammer-hamburg.de/lehrstellenboerse)

Unser Angebot für Schulen:

<https://www.hwk-hamburg.de/artikel/service-fuer-schulen-93,101,169.html>

Unser Schul-Newsletter:

[https://www.hwk-hamburg.de/artikel/datenschutzerklaerung-fuer-lehrkraefte-und-multiplikatoren-  
93,0,298.html](https://www.hwk-hamburg.de/artikel/datenschutzerklaerung-fuer-lehrkraefte-und-multiplikatoren-93,0,298.html)

Arbeitskreis Schulewirtschaft:

<https://www.schule-wirtschaft-hamburg.de/willkommen-bei-schulewirtschaft-hamburg/>

### **3. Nächste Themenschwerpunkte / Themenspeicher**

- Tage der offenen Tür in Betrieben des Hamburger Osten: Sie sollen in 2022 unbedingt mit Besuchen vor Ort stattfinden, Termin?
- Welche Erfahrungen gibt es mit verschiedenen Formen von Praktika (Blockpraktika, Praxislerntag)?
- Welche Perspektiven gibt es für diejenigen, die in der Schule sehr schwach sind? Gewünscht wird mehr Austausch über Angebote für schwierige Fälle, auch für Jugendliche mit Lernbehinderung. Welche Erfahrungen gibt es mit Ausbildungsgängen beim Berufsbildungswerk, bei der Reha-Beratung, bei geförderter Ausbildung für diese Jugendlichen? Auch in der AV gibt es viele Schüler:innen mit Förderstatus, aber ohne Reha-Status – diese Jugendlichen können bei Bedarf länger in der AV bleiben, oft gelingt aber auch der Übergang in BV-Maßnahmen oder in Arbeit durch Familie/Bekannte.
- Vorstellung des Konzepts zur Berufsorientierung für die Mittelstufe an Gymnasien (wenn es veröffentlicht ist)
- Weitere Themenvorschläge sind willkommen!

**Nächstes Treffen Expertenkreis:**

**Montag, 31.01.2022, 16:30 bei Zoom**

Themenschwerpunkt: Tage der offenen Tür in Betrieben des Hamburger Osten 2022

Bettina Rosenbusch, 08.12.2021